

Uster, im August 2008



## **Motion zur Förderung umwelt- und gesundheitsbewusster Mobilität - Mobilitätstag**

Antrag:

Der SR organisiert 2009 einen auf Uster zugeschnittenen Multimobilitätstag im Sinne des EU weiten Aktionstages „in die Stadt ohne mein Auto“ und orientiert sich dabei am Mutlimobiltag in Zürich.

Begründung:

Die Schweiz ist mobil. Knapp 40 km legt jeder Schweizer, jede Schweizerin pro Tag zurück - im Jahr eine halbe Erdumrundung. Für rund zwei Drittel der Tagesdistanz wird das Auto benutzt. Die Vorteile des individuellen Nahverkehrs können die verursachten Nachteile wie Lärm, Verkehrsunsicherheit, Verslumung, Luftqualitätsverlust, Immobilienentwertung etc. zunehmend nicht mehr wettmachen. Darunter leidet die Wohnqualität und langfristig die Standortqualität.

Aber es geht auch anders! Für den Nahverkehr gibt es attraktive Alternativen und viel Neues zu entdecken.

In über 100 Städten der Schweiz werden seit einigen Jahren Aktionen zu umwelt- und gesundheitsbewusster Mobilität durchgeführt. Ziel ist es, dabei auf die örtliche Wohn- und Lebensqualität aufmerksam zu machen. Dazu gehört auch die Bewusstwerdung der eigenen Mobilität. Im Bezug auf die Mobilität sollen mit diesen Aktionen Wege zu einer lokal ressourcenschonenden Gesellschaft aufgezeigt werden und darauf die innovativen Ideen zur Umsetzung gelangen. Dieses Mehr an Langsamverkehr bewirkt zugleich, dass lokal ansässiges Gewerbe mehr im täglichen Einkaufsverhalten berücksichtigt wird.

In Zürich beispielsweise findet jeweils im Herbst unter dem Patronat des Stadtrates, Umwelt- und Gesundheitsschutz, der Multimobiltag statt. Der Anlass hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Volksfest mit grossem Publikumsaufmarsch entwickelt, an dem unterschiedliche Fortbewegungsmittel für den Nahverkehr vorgestellt werden. Von Elektromobilen über Flyers bis zum Twike gibt es unzählige Alternativen zur klassischen Einkaufsfahrt mit dem Auto. Dazu gehört Velo fahren, zu Fuss gehen, Carsharing, Elektro- statt Benzinmotoren bevorzugen, Rollerblades montieren, Twike statt Auto fahren etc. Der Anlass zeigt auf, dass am Wohnort auf das Auto zu verzichten ein Beitrag für die eigene Gesundheit sowie den Klimaschutz ist und damit die Attraktivität des Quartiers gesteigert wird.

Hauptsponsor für den Multimobilitag ist in Zürich das EWZ. In Uster käme als Hauptsponsor Energie Uster in Frage. Weiter könnten in Uster die Abteilungen „Gesundheit“, „Sicherheit“ und „Stadtplanung und Verkehr“ gemeinsam das Patronat für das Hauptprogramm übernehmen. Ein solcher Anlass böte eine optimale Plattform für die Gesundheitsprävention und den idealen Moment, die Ideen zur Verkehrsentwicklung in Uster zu präsentieren und ganz im Sinne der lokalen Agenda 21 ein Diskussionsforum zu diversen Themen rund ums Thema Mobilität in der Stadt abzuhalten.

Das lokale Gewerbe könnte über Sonntagsverkauf und lokale Vereine, wie z.B. Kunstradfahrer-Verein oder Rollsportclub, mit einem speziellen Auftritt in den Anlass eingebunden werden und so die innovativen Tüftler von neuen Fortbewegungsmitteln ergänzen. So würde der Anlass über Uster ausstrahlen. (weitere mögliche Akteure für einen gelungenen Anlass siehe auch <http://www.stadt-zuerich.ch/internet/zmm/home.html> und da weiter unter Links)

Für die Grünen

Simone Michel und Thomas Wüthrich